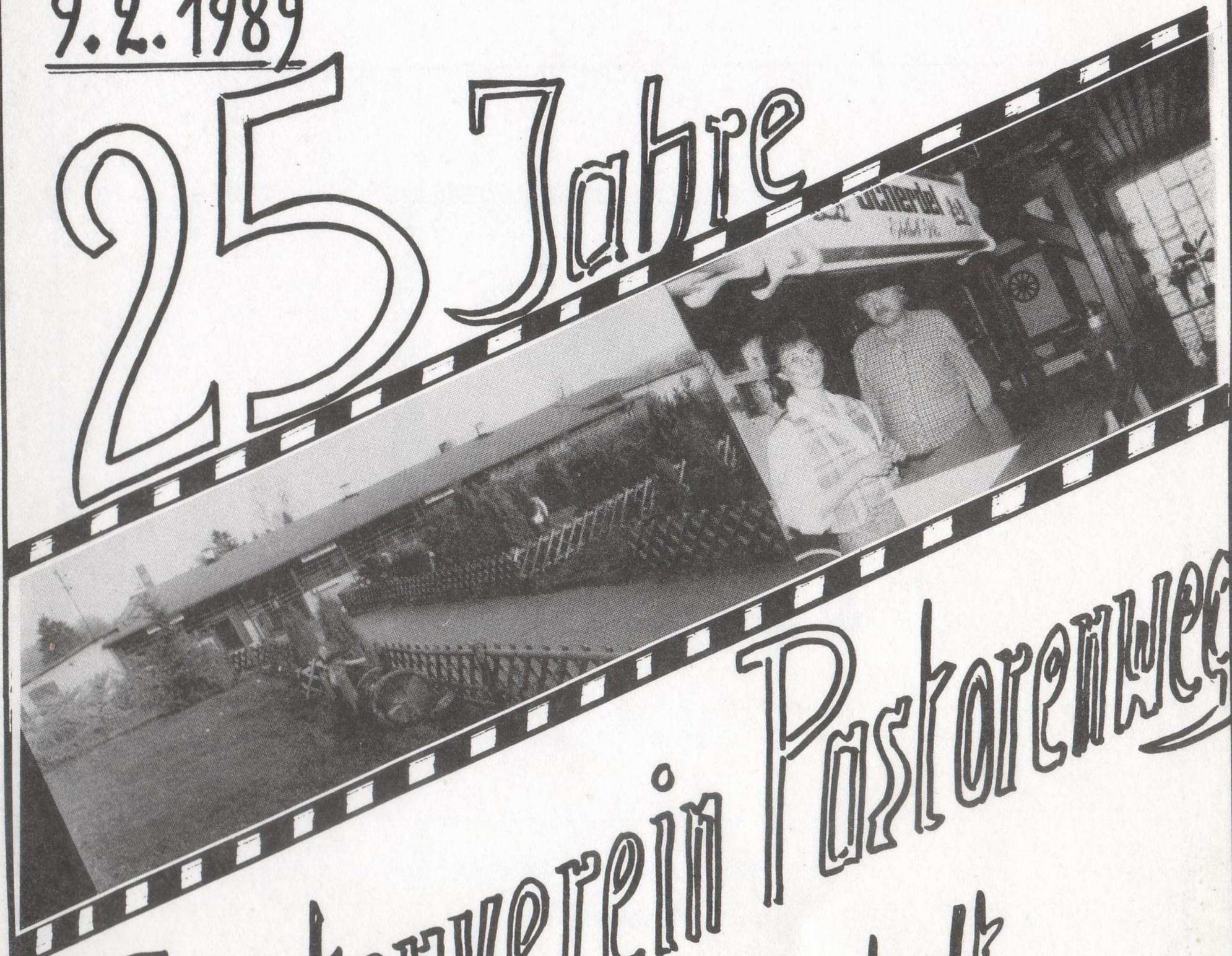


9.2.1989

25 Jahre



Gartenverein Pastorenweg  
1964 e.V. Helmstedt

Herausgeber: Gartenverein Pastorenweg 1964 e.V. Helmstedt

Verantwortlich: Lutz Kauffeld u. Alwin Eickmann Redaktion: W.Scharf

Druck: Druckerei Günther, Helmstedt, Kybitzstraße 27 - Tel. 6151

Wir danken allen Helmstedter Firmen, die unsere Festschrift durch Anzeigen und Spenden ermöglicht haben.

Gartenverein Pastorenweg 1964 e.V.

H e l m s t e d t

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Gartenvereins,  
liebe Helmstedter Mitbürger!

Unser Gartenverein begeht am 9. Februar 1989 seinen 25. Geburtstag. Nun sind wir endgültig aus den Kinderschuhen heraus, unser Verein stellt sich als junger Mann dar, der sich in den besten Jahren befindet, voller Kraft und Ausdauer seine Geschicke meistert und mit vielen helfenden Köpfen und Armen darüber her ist, seine Zukunft sicherzustellen.

Wir sind der flächenmäßig und nach Mitgliederzahl größte Gartenverein von Helmstedt, und das nun schon seit 25 Jahren. Wir sind aber auch der jüngste der Helmstedter Gartenvereine und stolz darauf, daß wir Stabilität und Ansehen aus völlig eigener Kraft geschaffen haben. Natürlich hat uns dabei auch die Stadt Helmstedt ideell und finanziell geholfen - wofür wir ihr sehr dankbar sind - und manche andere Behörde oder Stelle - ich nenne hier insbesondere unseren Verpächter, den Braunschweigischen Kloster- und Studienfonds -, doch sind im wesentlichen alle Leistungen auf die Einsatzbereitschaft aller Vorstände und Vertrauensleute, aller sonstigen Helfer und Mitarbeiter, die in diesen fünfundzwanzig Jahren wirkten, zurückzuführen. Diesen allen gilt heute der Dank unserer Gartengemeinschaft, ohne sie im einzelnen bei Namen nennen zu wollen.

Sie alle haben so viele Stunden ihres Lebens unserer Gartengemeinschaft gewidmet, daß eigentlich jeder einzelne von ihnen auf einer Ehrentafel öffentlich genannt werden müßte. Stellvertretend für alle hebe ich aus ihrer großen Zahl unseren Vereinsgründer Willi Höppner heraus. So wie er können viele dieser Getreuen unseren 25. Geburtstag nicht mehr miterleben. Wir verneigen uns vor ihnen zu unserem Jubiläum in Dankbarkeit und Treue! Wir, die wir voller Kraft im Leben stehen, wollen freudig und uneigennützig ihr Werk fortsetzen, wozu ich in diesem Vorwort unserer Gedenkschrift alle Mitglieder unseres Vereins im Namen von Vorstand und Vertrauensleuten aufrufe!

Laßt uns weiterhin tatkräftig zufassen, tragt alle mit dazu bei, daß sich im Laufe der nächsten Jahre unsere Gemeinschaft fortentwickelt, in Frieden und Eintracht. Noch vieles ist zu tun, es gibt keine Veranlassung, auf den Lorbeeren auszuruhen. Das gilt gleichermaßen für Vorstand und Mitglieder.

Vor allem liegt mir daran, daß sich unser Gemeinschaftssinn fortentwickelt und alle erkennen, daß es nicht ausreicht, nur pünktlich den Mitgliedsbeitrag und die Pacht zu zahlen, sondern daß es unserer Gemeinschaft auch dient, wenn wir an allen Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen teilnehmen. Ein gutes Miteinander mit dem Nachbarn fördert unseren Verein. Rücksichtnahme auf den Nachbarn tut ein gleiches.

Für unsere Jubiläumsveranstaltungen wünschen wir uns eine gesteigerte Anteilnahme unserer Mitglieder und Freunde. Helft mit bei den Vorbereitungen, es gibt für viele Hände zu tun. Unser Vereinshaus soll stets der Mittelpunkt unseres Vereinslebens sein. Es liegt an uns allen, daß dieses auch so ist.

Habt Freude an Euern Gärten - habt Freude in der Gemeinschaft!

So rufe ich Euch allen für unser Jubiläumsjahr  
ein herzliches Glück auf zu!

*Lutz Kauffeld*

(Lutz Kauffeld)  
Vorsitzender

im Januar 1989



# STADT HELMSTEDT

## GRUSSWORT

der Stadt Helmstedt

Rat und Verwaltung der Stadt Helmstedt sprechen dem Gartenverein Pastorenweg Helmstedt von 1964 e.V. zum 25jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1989 die besten Glückwünsche aus.

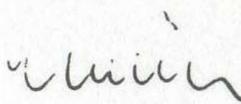
Der Gartenverein Pastorenweg wirkt in besonderer Weise für die Freizeit seiner Mitglieder und einer positiven Umwelt der Stadt Helmstedt.

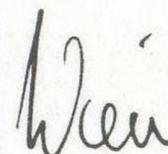
Dies wurde von der Stadt Helmstedt auch durch eine besondere Förderung unterstützt. Wir dürfen in diesem Zusammenhang auf den von der Stadt für den Ausbau des Pastorenweges gewährten Investitionszuschuß von 55.000,-- DM verweisen.

Für die Kleingärten insgesamt gilt, daß sie als Grün- und Freiflächen mit hohem Erholungswert städtebaulich von besonders großer Bedeutung sind.

Wir hoffen, daß der Gartenverein Pastorenweg auch in Zukunft in diesem Sinne seinen Beitrag zur Stadtentwicklung leisten wird und wünschen dazu viel Erfolg.

Helmstedt, im Februar 1989

  
(Kieschke)  
Bürgermeister

  
(Wien)  
Stadtdirektor

Gründungsprotokoll

Am Sonntag, den 9. Februar 1964 hatten sich ca. 150 Gartenfreunde zu einer Versammlung zwecks Gründung eines Gartenvereins in " Drossels Gaststätten " in Helmstedt zusammengefunden.

Bei dieser Gründung handelte es sich um den Zusammenschluß der Gartenfreunde, die ihre Kleingärten am Pastorenweg u. Umgebung hatten.

Zu dieser Versammlung hatte eingeladen der Gartenfreund und Sprecher einer bisherigen Interessengemeinschaft Willi Höppner, Helmstedt, Conringstr. 2

Als Tagesordnung war vorgesehen:

- 1.) Vortrag über bisherige Verhandlungen
- 2.) Gründung eines Gartenvereins
- 3.) Wahl des Vorstandes
- 4.) Wahl der Revisionskommission
- 5.) Beschlußfassung über die Statuten
- 6.) Anfragen und Mitteilungen

zu 1.) Gartenfreund Willi Höppner gab einen genauen Überblick über die Bemühungen und Verhandlungen, die er zwecks Erhaltung der Kleingärten in letzter Zeit anstellte.

Aus den Verhandlungen mit der Stadt Helmstedt und dem Domänen- Rentamt wolfenbüttel ergab sich eindeutig, daß es ohne den Zusammenschluß der Kleingärtner nicht weitergehen könne. Für den Einzelnen würden sich nach der Vereinsgründung kaum Änderungen ergeben. Hierzu erfolgte eine rege Aussprache.

zu 2.) Nach einigen Wortmeldungen bat der Versammlungsleiter um die Zustimmung zur Vereinsgründung, diese erfolgte einstimmig und zwar per Handerheben. Gegenstimmen und Stimmenenthaltungen waren keine.

zu 3.) Einstimmig wurden gewählt:

- zum 1. Vorsitzenden Gartenfreund Willi Höppner, Helmstedt
- zum 2. Vorsitzenden Gartenfreund Hermann Sommer, Helmstedt
- zum 1. Kassierer Gartenfreund Herbert Müller, Helmstedt
- zum 2. Kassierer Gartenfreund Hans Bethge, Helmstedt
- zum 1. Schriftführer Gartenfreund Richard Schulz, Helmstedt
- zum 2. Schriftführer Gartenfreund Werner Sikora, Helmstedt
- zum Fachberater Gartenfreund Arnim Harnisch, Helmstedt

zu 4.) Aus den Reihen der Versammlungsteilnehmer wurden als Revisoren vorgeschlagen und einstimmig gewählt: p. Handerheben

Gartenfreund Friedrich Kipp, Helmstedt  
und Gartenfreund Wilhelm Weber, Helmstedt

zu 5.) Ein Entwurf der Statuten wurde zur Verlesung gebracht und mit Änderungen einstimmig von der Versammlung gebilligt.

zu 5.) Es erfolgten Anfragen und Mitteilungen über bisherige Gepflogenheiten usw.

Da Wortmeldungen nicht mehr vorlagen, schloß der Versammlungsleiter und 1. Vorsitzende Willi Höppner um 17,00 Uhr die Versammlung.

Unterschriften:

Schriftführer:  
Dietrich Klitzing

Willi Höppner  
Hermann Sommer  
Arnim Harnisch

1. Vorsitzender:  
Willi Höppner

Sudolf Dörfner  
Friedrich Kipp

Mitglieder der 1. Stunde unseres  
Gartenvereins

über die Versammlung am 9. II. 1964  
Anwesenheitsliste Nr. 1

Sind Sie  
bereit dem  
Verein bei  
zutreten?

Nr.	Name	Vorname	Wohnungsauschrift	ja/nein
1	Müller	Herbert	Triftweg 34	ja
2	Mohr	Otto	Comringstr. 21.	ja
3	W. Höppner	Willi	" " "	ja
4	Guzel	Franz	Pastorenweg 6	ja
5	Gohse	Erwin	Im s. Baum 3. Str. 17	ja
6	Rohlf	Frau	Rühlitzstr. 5.	ja
7	Leifer	Walter	Luftrweg 31	ja

- |                   |                          |                     |
|-------------------|--------------------------|---------------------|
| Bruns Wilhelm     | Melzner Leonhard         | Kiefer Lucie        |
| Prillwitz Franz   | Werner Josef             | Minnich Max         |
| Nolte Hermann     | Stelzer Gerhard          | Kuklinski Elisabeth |
| Großfeld Alfred   | Bischof Paul             | Franke Wilhelm      |
| Wenzeck Lothar    | Cygan Hubert             | Dopleb Otto         |
| Loke Berta        | Mosenheuer Paul          | Thiel Werner        |
| Krause Rudi       | Pieper Heinz             | Kugler Hermann      |
| Frau Werneburg    | Galinska Eduard          | Buchholz Wilhelm    |
| Grebbin Herbert   | Purawetz Erwin           | Teichhof Josef      |
| Sepold Emil       | Hinüber Karl-Hermann     | Hasenfuß Frieda     |
| Loock Helmut      | Zakrezewski Rudolf       | Scheer Anton        |
| Nieter Bruno      | Hermann-Reinecke Elis.   | Jendrzok Emil       |
| Böttcher Kurt     | Sikora Werner            | Tautz Heinrich      |
| Skiba Johann      | Deckert Rudolf           | Knoche Emma         |
| Hotze Frd.        | Schulz Richard           | Wiechern Heinrich   |
| Kuklinski Franz   | Sommer Hermann           | Brisemeister Anna   |
| Kuklinski Erwin   | Kuklinski Albert         | Schwasdny Paul      |
| Max Jordan        | Friese Heinz             | Trawinske Fritz     |
| Janßen Erich      | Braunsdorf Ernst         | Blasitzke Eduard    |
| Kipp Friedr. sen. | Krawczyk Helene          | Fricke Otto         |
| Kipp Friedr. jun. | Trippler Walter          | Röttger Heinz       |
| Strozyna Leo      | Dietrich Otto            | Ehrlich Willi       |
| Weber Wilhelm     | Dube Johann              | Mewes Erich         |
| Thielemann Rudi   | Dräger Erich             | Jacob Kurt          |
| Wolfram Wilhelm   | Meier Wilh. Str. 16      | Jendryzki Georg     |
| Ziegler Walter    | Milnikel Helmut          | Bethge Hans         |
| Mischuda Otto     | Milnikel Karl            | Genzowski Alfred    |
| Scharf Willi      | Seligmann Horst          | Engel Ernst         |
| Ehlers Heinrich   | v. Wnuk-Lipinski Oswald  | Fessel Albert       |
| Frenzel Konrad    | v. Wnuk-Lipinski Gertrud | Watzenberg Heinrich |
| Thor Gerhard      | Funke Anna               | Petersen Friedrich  |
| Hartfiel Otto     | Hellmer Otto             | Weddig Karl-Heinz   |
| Gietrek Fritz     | Kroll Helmut             | Nedermeier Erna     |
| Delhongue Peter   | Prem Friedrich           | Wiehmann Ede        |
| Weferling Fritz   | Bannert Paul             | Bäller Gerhard      |
| Herrmann Horst    | Dammann Otto             | Meinecke Richard    |
| Zaubitzer Emil    | Hasenfuß Wilhelm         | Mikutta Hans        |
|                   | Prenzlo Günter           | Krocholewski Felix  |
|                   | Wegener Karl             |                     |
|                   | Schifferli Aug.          |                     |

So berichtete 3 Tage nach der Gründung unseres Gartenvereins die Presse (hier das heute nicht mehr existierende HELMSTEDTER KREISBLATT):

## Lieber Vereinsgarten -

# als gar keinen Garten

Gründungsversammlung des „Gartenvereins Pastorenweg“ – Gemeinschaftliche Arbeiten

HELMSTEDT (na). Der jüngste und größte Helmstedter Gartenverein wurde am Sonntag aus der Taufe gehoben! Der neue Verein hat den Namen „Gartenverein Pastorenweg von 1964 e. V.“ erhalten und vereinigt alle Gärten links und rechts des Pastorenweges. Die Gartenpächter waren bislang „Nichtorganisierte“, sie liebten ihre Freiheit und wollten ihre Erdbeeren und ihren Spinat ohne Vereinsstatuten ernten. Das ist nun endgültig vorbei! Das 65 Morgen (!) große Gelände des frischgetauften Gartenvereins „Pastorenweg“ gehört zum „Streubesitz ehemaliges Klostergut Marienberg“ und wird vom Domänenrentamt Wolfenbüttel verwaltet.

Bislang war die Stadt Helmstedt Zwischenpächter, sie wollte es aber aus mancherlei Gründen nicht mehr sein. Das Domänenrentamt erklärte nun, es könne bei der großen Anzahl von 256 Gärten am Pastorenweg nicht mit jedem Gartenbesitzer einzeln verhandeln.

Aus verwaltungstechnischen Gründen forderte daher das Rentamt einen eingetragenen Gartenverein, andernfalls das Gelände einem Großbauern zugeschlagen würde. Das wäre gewiß für die meisten Gartenbesitzer ein härter Schlag gewesen, zumal es Gartenpächter darunter gibt, die schon mehr als 40 Jahre ihr Gemüse links und rechts des Pastorenweges anbauen. Die „freien“ Gärtner mußten somit in den sauren Apfel beißen und den dornenvollen Weg einer Vereinsgründung gehen. So bitter das klingen mag, die Pastorenweg-Gärtner zeigten sich auf der Gründungsversammlung in „Drossels Gaststätten“ sehr überzeugt von der Notwendigkeit ihres Vereins, wengleich sie sich nicht sofort in das Drum und Dran eines wohlorganisierten Schrebergartenvereins mit Vereinshaus, Gemeinschaftsarbeit, Frauengruppe und dergleichen stürzen wollen.

Zwar beabsichtigen sie auch einmal ein Gartenfest zu veranstalten, doch immer langsam voran, sagen sich diese Gartenpächter, ganz oben steht erst einmal unsere alte Freiheit, und alles andere für den Verein geschieht nur auf ganz freiwilliger Basis!

Die Pastorenweg-Leute sind, aber so verständlich, daß mancherlei getan werden muß, damit eine wohlgeordnete Gartenkolonie entsteht. So waren sie auf der gutbesuchten Gründungsversammlung auch davon zu überzeugen, daß zunächst einmal einheitliche Gartenzäune links und rechts des Pastorenweges gezogen werden müssen. Das soll gemeinschaftlich durchgeführt werden, damit der Pastorenweg zwischen Eisenbahn und Rote Wiese ein ansehnliches Bild bekommt. Die Vereinsgründung bedeutet insofern keine Last für sie, als daß sie nur 50 Pfennig Monatsbeitrag zahlen müssen und es ansonsten beim alten Pachtpreis bleibt.

Einmütig wählte die Gründungsversammlung Willi Höppner zum ersten Vorsitzenden. Er hat sich bereits um die 1961 gebildete Interessengruppe der Pastorenweg-Pächter ver-

dient gemacht und die mühevollen Verhandlungen und Vorarbeiten bis zur Vereinsgründung nicht gescheut und geschickt erledigt. Der neue Vorstand nennt noch als 1. Schriftführer: Hermann Sommer, als 2. Schriftführer: Werner Sikora, als 1. Kassierer: Herbert Müller, als 2. Kassiere: Hans Pethge, und als Fachberater: Armin Harnisch.

Wir wünschen dem neuen Gartenverein „Pastorenweg“ einen guten Start im ersten Jahr 1964 und viel Erfolg für die Zukunft.

Und 10 Jahre später schrieb das Blatt:

## 10 Jahre Gartenverein „Pastorenweg“

Willi Höppner Gründer des Vereins - 256 Mitglieder und 61 Morgen Fläche

Helmstedt. Der Gartenverein Pastorenweg besteht in diesem Monat zehn Jahre. Am 9. Februar 1964 war der Verein aus einer losen Gemeinschaft von Kleingärtnern zwischen Graslebener Bahnlinie — Lübbensteinen und Fliegerwiese gegründet worden. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Günther Wallis hielt das Ehrenmitglied Willi Höppner auf einer Sonder-Arbeitssitzung einen Rückblick.

Er würdigte die Leistungen vieler Vereinsmitglieder, Vorstandsmitglieder und Helfer. Sie alle trugen dazu bei, daß aus einer losen Gemeinschaft ein festgefügtter Kleingartenverein entstand. Mit 256 Mitgliedern und einer bewirtschafteten Fläche von 61 Morgen ist er einer der größten Kleingärtnervereine. Das freundliche Vereinshaus am Weg zur Fliegerwiese, steht Mitgliedern und Gästen offen. Dazu gehört ein schöner Kinderspielplatz. Alle Mitglieder des Vereins sind einer

Wasserleitung angeschlossen und haben aber auch die Pflicht, außer Vereinsbeitrag und Pacht jährlich 5 Stunden Gemeinschaftsarbeit zu leisten.

So ist im Laufe der zurückliegenden Jahre durch viel Fleiß, Freude und Gemeinsinn eine echte Gemeinschaft gewachsen, in der es natürlich auch manche Schattenseiten gibt, in der aber die positiven Seiten überwiegen. Dem Gründer dieses Vereins und langjährigen Vorsitzenden, Willi Höppner, wurde zu Ehren dieses Tages und in Anerkennung seiner Verdienste eine Kopie des Gründungsprotokolls und eine Blumenschale überreicht.

Im weiteren Verlauf der Arbeitssitzung wurden anstehende Gartenprobleme behandelt. Eine Würdigung des 10jährigen Bestehens des Gartenvereins in großem Rahmen findet zum Gartenfest im Sommer statt, zu dem außer den Mitgliedern auch Vertreter der Stadt und anderer Vereine eingeladen werden.

Und was wird die Zeitung 25 Jahre nach unserer Vereinsgründung über uns zu berichten wissen?

bedeutet zweifellos auch des Mannes zu gedenken, dem die Gründung unserer Gartengemeinschaft zuzuschreiben ist:



W i l l i H ö p p n e r

geboren am 16. Dezember 1895 in Mudschiddel/Pommern

verstorben am 19. April 1988 in Helmstedt

Willi Höppner war bis zu seinem Heimgang im Alter von 92 Jahren aktiv und stets interessiert am Leben unserer Gartengemeinschaft beteiligt: Noch am 7. Februar konnten wir ihn bei unserer Jahreshauptversammlung begrüßen. Seinen Kleingarten gab er zwar schon vor einigen Jahren altersbedingt auf, doch war es ihm eine Selbstverständlichkeit, alle Vereinsveranstaltungen - ob Gartenfeste oder Mitgliederversammlungen - zu besuchen und dem Vorstand mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Er konnte allen bis ans Ende seiner Tage Vorbild sein. Tatkräftig unterzog er sich 1963/1964 den Mühen, die freie Pächtergemeinschaft am Pastorenweg in einen eingetragenen Gartenverein umzuwandeln. Das war gewiß keine leichte Aufgabe, mußten doch vielerlei Hemmnisse und Probleme überwunden werden. Willi Höppner fragte nicht nach Ruhm und Ehre, tat stets freundlich und verlässlich seine Arbeit, half wo er nur konnte. Die Stadt Helmstedt dankte ihm seinen Dienst an der Gemeinschaft durch die Verleihung der Ehrenplakette. Der Vater unseres Gartenvereins zeigte sich immer erfreut darüber, daß ihm bei seinem Werk tüchtige Mitarbeiter zur Seite standen.

# Rückblick

auf die 25 jährige Vereinsgeschichte:

- 1964 150 anwesende Mitglieder  
gründen den 10. Helmstedter  
Gartenverein Pastorenweg 1964 e.V. und  
geben sich Satzung und Gartenordnung  
Die Stadt schenkt uns eine Nordstraßen-Baracke
- 1965 Wir beginnen mit der Errichtung unseres Vereinshauses
- 1966 Unser Kinderspielplatz vor dem Vereinshaus wird fertig  
Wir schließen unsere Gärten nördlich des Faulen Bachs  
an die Wasserleitung an und schaffen uns eine Arbeitsordnung
- 1967 Am 27. Juni übergeben wir dem Verein unser Heim  
Mit Hilfe einer Bausteinaktion richten wir es ein und beschaffen  
eine Lichtmaschine
- 1968 Willi Höppner zieht dem Kinderumzug voran:



- 1969 Unsere Frauengruppe wird gegründet
- 1970 Wir verlieren 18 unserer Gärten an das Umspannwerk
- 1972 Unser Vereinshaus erhält elektrischen Strom  
6 Parzellen müssen an die Kläranlage abgegeben werden
- 1973 Unser Verein wird in Abschnitte aufgeteilt  
Wasserentnahme ist nur noch über Wasseruhren möglich
- 1974 Wir bauen einen Torfschuppen  
Es herrscht eine große Wildkaninchenplage
- 1975 Wir versehen den Pastorenweg mit Fußwegabgrenzungspfählen

- 1977 Wir geben uns eine Wasserordnung und vervollständigen unser System von Abschnitts-Wasseruhren
- 1978 Der 1. Gartenwettbewerb wird durchgeführt  
Unser Vereinsheim bekommt eine Toilette, die sich sehen lassen kann
- 1980 Im 1. Abschnittswettbewerb wird Abschnitt 3 Sieger  
Unser Saal wird mit Fachwerk versehen, der Schankraum wird vertäfelt
- 1981 Ein sehr aktives Jahr: Beschluß einer Zaunordnung, Abschnitt 6 schafft sich in Eigeninitiative einen Plattenweg, Kantineenzuweg erhält Verbundpflaster

- 1982 1. Gartenbasar  
Kantine erhält Flüssiggas  
Neuer Fußbodenbelag im Vereinsheim

- 1983 Beginn der Arbeiten am Abenteuer-Spielplatz  
Deckert-Parkplatz fertiggestellt



Unser Gartenbasar 1986

- 1984 Wir feiern den 20. Geburtstag, die Frauengruppe den 15.  
Schaffung von Treue- und Verdienstabzeichen  
Die Vereinshausanlage wird neugestaltet, der Spielplatz eröffnet
- 1985 Die Abschnitte 1 und 3 schaffen sich Plattenwege
- 1986 Das Vereinshaus erhält eine neue Bestuhlung und eine neue Wasserzuleitung, Abschnitt 4 einen Plattenweg
- 1987 Die Abschnitte 7 und 8 erhalten Plattenwege  
Beleuchtungsumstellung im Vereinshaus
- 1988 Wir schaffen einen astreinen Fußgängerweg mit Beleuchtung durch unsere Kolonie  
Unsere Gärten werden in den städt. Bebauungsplan aufgenommen und erhalten Bestandsschutz  
Eine Tischtennisgruppe wurde ins Leben gerufen!

M a c h t a l l e m i t !



Am Anfang - das war 1965 - , da stand auf unserem Vereinsgelände eine wiederaufgebaute alte Baracke, grau und öde, wenig einladend. Fleiß und Schaffenskraft machten im Laufe der Jahre daraus einen Vereinsmittelpunkt, der sich durchaus sehen lassen kann :

U n s e r e

Gaststätte des Gartenvereins Pastorenweg



Pächterin: Frau Brigitte Meier

Telefon: (05351)33651

Öffnungszeiten: Di - Frtg. 10 - 22 Uhr

Sonnabend 9 - 23 Uhr

Sonntag 9 - 22 Uhr

Montags Ruhetag

Besuchen Sie unsere Gaststätte! Sie können dort essen und gepflegte Getränke zu sich nehmen. Unsere Räumlichkeiten können Sie auch zu Familienfeierlichkeiten und Betriebsfesten benutzen. Wir bitten um Ihre geschätzte Anmeldung. Wir können bis 150 Personen bewirten. Nutzen Sie unsere Gaststätte als Ausflugsziel. Auch Nicht-Mitglieder sind uns als Gäste

stets herzlich willkommen

# aktuell



**Unsere Terminplanung für 1989,  
bitte vormerken:**

Donnerstag  
16. Februar

19,00 Uhr  
Vereinsheim

Zwangloses Treffen der Vereinsmit-  
glieder zum Rückblick auf die Vereins-  
gründung

Sonntag  
26. Februar

15,00 Uhr  
Vereinsheim

Jahresmitgliederversammlung

+

Sonntag  
12. März

9,30 Uhr  
10,30 "  
11,30 "

Versammlung Abschnitt 1  
" Abschnitt 2  
" Abschnitt 3

Sonntag  
19. März

9,30 "  
10,30 "  
11,30 "

Abschnitt 4  
Abschnitt 5  
Abschnitt 6

Sonntag  
02. April

9,30 "  
10,30 "  
11,30 "  
Vereinsheim

Abschnitt 7  
Abschnitt 8  
Abschnitt 9

+

Sonntag  
16. April

Letzter Termin

für Baum-, Strauch- und Pflanzen-  
bestellungen für unseren Gartenbasar  
bei Fachberater Gartenfreund Frenzel  
Parzelle 407 oder Telefon 32589

Sonntag  
30. April

20,00 Uhr  
Vereinsheim

Tanz in den Mai  
für jung und alt - unser Toni  
spielt auf

Montag  
01. Mai

10,00 Uhr  
Vereinsheim

Gartenbasar mit musikalischer  
Unterhaltung durch Toni  
Wir rufen auf zu großer Beteiligung auch  
mit Ständen!

Sonnabend 24. Juni	14,30 Uhr Treffpunkt Bahnübergang	<b>K i n d e r f e s t</b> für die Kinder unserer Mitglieder und Freunde bis 15 Jahre / Es musiziert unser Toni  Anmeldung bei der Kantinenwirtin bis zum 11. Juni  +
Freitag 30. Juni	20,00 Uhr Vereinsheim	Unser <b>F e s t k o m m e r s</b> zum 25. Vereinsgeburtstag Es spielt die Kapelle Möhring Es erfolgt die Auszeichnung treuer und ver- dienter Mitglieder  +
Sonnabend 01. Juli	15,00 Uhr Treffpunkt Autohaus Bottke  20,00 Uhr Vereinshaus	<b>F e s t u m z u g</b> unter Beteiligung des Bergmanns-Spielmannzuges Büddenstedt zu unserem Vereinshaus  anschließendes <b>J u b i l ä u m s - G a r t e n f e s t</b> mit großer Tombola und der 4- Mann- Kapelle Möring / Tanz im Saal und auf der Tanzfläche vor dem Vereinsheim Einlaß ab 19 Uhr  +
Sonntag 02. Juli	09,30 Uhr Vereinsheim	Jubiläums- Katerfrühstück Frühstückskarten bitte rechtzeitig in der Kantine erwerben Es musizieren die Kapelle Möhring ab 10,00 Uhr auch der Bergmanns-Spielmannzug Büddenstedt und ab 14,00 Uhr die Feuerwehrkapelle Räbke  +
Sonnabend 19. August	20,00 Uhr Vereinsheim	Unsere Frauengruppe feiert ihren 20. Geburtstag und lädt hierzu jung und alt ein  +
Sonnabend 30. September	20,00 Uhr Vereinsheim	<b>E r n t e d a n k f e s t</b> für jung und alt mit der Kapelle Möhring / Tombola  +
Sonntag 10. Dezember	15,00 Uhr Vereinsheim	Kinder- Adventfeier (bis 15 Jahre) für die Kinder der Vereinsmitglieder und Freunde Anmeldung in der Kantine bis 01. Dezember  +
Donnerstag 14. Dezember	14,30 Uhr Vereinsheim	Senioren- Adventfeier für unsere Mitglieder und Freunde Anmeldung bitte bis 1.12.  +

Vorstand unseres Gartenvereins im Sinne des § 26 Bürgerliches Gesetzbuch ist  
der 1. Vorsitzende, sein Stellvertreter, der erste Kassierer und  
der 1. Schriftführer.

Den 1. Vorsitz hatten inne:

09.02.64 - 21.02.70	Willi Höppner
22.02.70 - 31.10.71	Otto Degering
01.11.71 - 11.03.72	Willi Höppner (kommissarisch)
12.03.72 - 20.03.76	Günter Wallis
21.03.76 - 29.03.80	Alwin Eickmann
30.03.80 - dato	Lutz Kauffeld

Stellvertretende Vorsitzende waren:

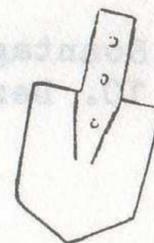
09.02.64 - 05.02.66	Hermann Sommer
06.02.66 - 06.04.68	Friedrich Kipp sen.
07.04.68 - 21.02.70	Otto Degering
22.02.70 - 11.03.72	Volker Schenk
12.03.72 - 23.03.74	Christa Kipp
24.03.74 - 20.03.76	Alwin Eickmann
21.03.76 - 29.03.80	Lutz Kauffeld
30.03.80 - 22.02.86	Richard Lonzer
23.02.86 - 06.02.88	Erwin Grabowski
07.02.88 - dato	Richard Lonzer

1. Kassierer war:

1964/68	Herbert Müller
1968/72	Lothar Mundt
1972/76	Eduard Eilerts
1976/82	Fritz Lehmann
1982/dato	Alwin Eickmann

1. Schriftführer war:

1964/68	Richard Schulz
1968/72	Eduard Eilerts
1972/85	Willi Scharf
1985/87	Günter Quoll
1987/88	Karl-Heinz Wipprecht
1988/dato	Hans-Peter Scheer



Hier: Der Vereinsvorstand zur Gedenksitzung anlässlich unseres 20. Geburtstages,  
v.l.n.r.: W.Scharf, Konrad Frenzel, Alwin Eickmann, Hubert Beierle, Richard  
Lonzer, Ehrenvorsitzender Willi Höppner, Lutz Kauffeld / i. Febr. 1984

Jetzt fangt das Tagwerk fröhlich an  
und reget eure Hände!  
Ein tapfres Herz, ein frischer, froher Mut  
macht alle Dinge hell und gut,  
drum reget eure Hände, eure Hände!

-

Mit diesem Vers des Volksliedes " Der Wächter auf dem Türmlein saß ", einem Lied aus dem schönen Thüringen, darf ich Euch,

liebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde

anlässlich der 25. Wiederkehr des Jahres unserer Vereinsgründung sehr herzlich begrüßen.

Unser Gartenverein war erst 5 Jahre alt, steckte also noch in den Kinderschuhen, als Willi Höppner, der Gründer unseres Gartenvereins, daran ging, uns Frauen zur Gründung einer in den Gartenverein eng eingebundenen Frauengruppe zu gewinnen. Wir sahen die Wichtigkeit dieses Vorhabens ein und zögerten deshalb nicht lange, den Plan in die Tat umzusetzen.

Unsere Frauengruppe wurde von

1969 bis 1981	von Frau Christa Kipp,
1981 bis 1983	von Frau Martha Engel,
1983 bis 1986	von Frau Gretel Sikora,
1986 bis 1987	von Frau Grabowski und
ab 1987	von Frau Hannelore Neddermeyer

geleitet.

Unsere oberste Aufgabe sehen wir in der Unterstützung des Gemeinschaftslebens unseres Vereins. Wir befassen uns mit allen Problemen, die nun einmal Frauen haben, die mit großer Freude einen Kleingarten bewirtschaften. Wir sind für Geselligkeit und der Auffassung, daß es miteinander besser geht als allein.

Unser Treffen ist

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr

im Vereinsheim. Bei Besonderheiten informieren wir durch die Presse.

An den jährlich stattfindenden Basaren unseres Gartenvereins sind wir mit einem hausgebackenem Kuchen-Buffer beteiligt.

Auch mit einem gut angekommenen Handarbeitenstand waren wir schon präsent.

Wir helfen dem Gartenverein bei der Ausrichtung der Kinderfeste und Adventfeiern und greifen dort zu, wo man uns braucht.

Im Sommer begeben wir uns auf eine Omnibus- Tagesfahrt, bei der dann auch gern männliche Teilnehmer gesehen werden. Dabei hat es uns besonders der Harz ange- tan, aber auch das Kloster Corvey an der Weser, der Heidensee und Wolters-Hof- bräuhaus hatten schon Besuch von uns.

Wir alle möchten unsere Frauengruppenarbeit nicht mehr missen. Sie macht uns Freude, läßt uns unsere häuslichen Probleme manchmal vergessen und trägt mit dazu bei, uns zur Bewältigung unseres Daseins immer wieder zu erneuern.

Wir würden uns freuen, würden Sie uns einmal an unserem Mittwoch-Treff im Vereinshaus besuchen. Vielleicht könnten Sie sich entschließen, in unserem Frauenkreis mitzuarbeiten. Aufgaben gäbe es auch für Sie genug.

Am Sonnabend, den 19. August 1989 feiert unsere Frauengruppe um 20 Uhr ihr  
20 jähriges Bestehen.

Hierzu sind Sie schon jetzt herzlich eingeladen

Mit freundlichem Gruß!

Ihre Hannelore Neddermeyer

# Schrebergärtner schufen neues Heim <sup>26.6.67</sup>

Bürgermeister Hasenfuß nahm an der Einweihung am Pastorenweg teil

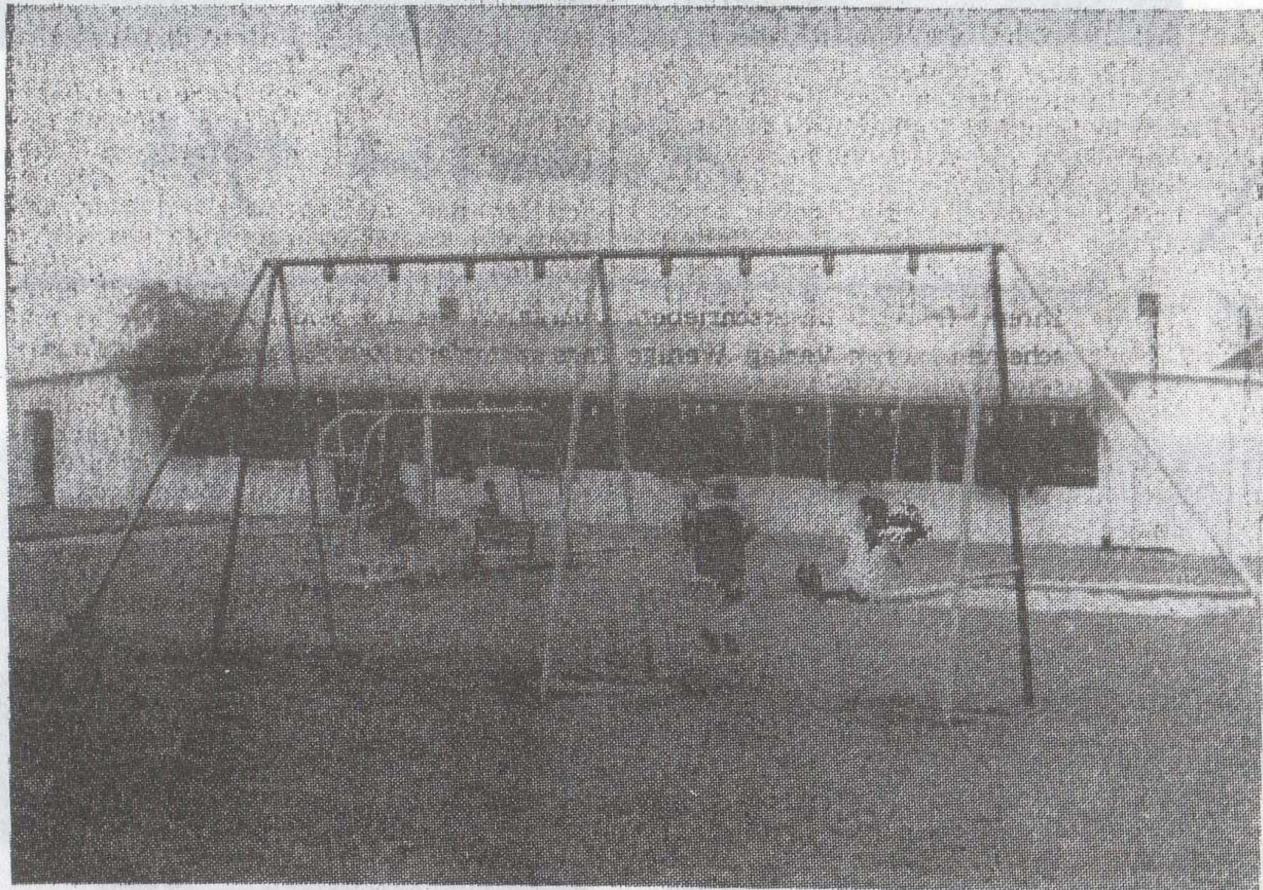
Helmstedt (na). „Was lange währt, wird endlich gut“ — dieses alte Sprichwort setzte zum Wochenende mit Fug und Recht der Vorsitzende des größten Helmstedter Schrebergartenvereins „Am Pastorenweg“ Willi Höppner, an den Anfang seiner Einweihungsrede zu dem neuen Vereinshaus dieser Kleingarten-Kolonie.

Während die Flieger am Sonnabendnachmittag infolge des anhaltenden strömenden Regens ihren Flugtag kurzfristig absagen mußten, saßen die Kleingärtner in ihrem gemütlichen Heim kurz vor der Roten Wiese trocken beieinander und feierten den Einzug in ihr neues Haus. Der Besonderheit des Tages hatte auch Bürgermeister Hasenfuß mit seiner Anwesenheit entsprochen, der den Schrebergärtnern viele fröhliche Stunden im Heim und gute Ernten wünschte.

Über die „Geschichte“ des dreijährigen Kleingärtnervereins „Pastorenweg“ berichtete der Vorsitzende Willi Höppner. Als die Helmstedter Bürger 1848 „Revolution machten“ und vom Herzog in Braunschweig zur Fütterung ihrer „Haustiere“ drohend Land verlangten, da erhielten sie dieses Gelände als Grabeland zu ihrer Nutzung, das nun in seiner Bewirtschaftung je nach Notstand oder friedvolleren Zeiten verschiedene Schicksale

erfuhr. Im Laufe der Jahre hätten viele Parzellen-Pächter ihr Gärtlein bereits eingezäunt, aber jeder dieser Gemüse- und Obstzüchter war schließlich auf sich selbst gestellt, so daß im Jahre 1954, als das Domänenamt Wolfenbüttel nach abgelaufenem Pachtvertrag den einzelnen Pächtern aufkündigen wollte, guter Rat teuer war. Der Initiative von Willi Höppner ist es zu verdanken, daß schließlich alle Kleinpächter unter dem Hut des „Schrebergartenvereins Am Pastorenweg“ zusammenkamen und nun in Gemeinschaft für eine ordnungsgemäße Einzäunung, für Wasserleitung und Vereinsheim sorgten.

Zum Schluß der Einweihungsfeierlichkeiten gab der Bezirksvorsitzende der Kleingärtner, Otto Fuchtel, seiner Freude darüber Ausdruck, daß mit dem zehnten (!) Helmstedter Schrebergartenverein mit 253 Gärten ein weiterer Ruhepunkt im Helmstedter Bereich geschaffen worden ist.



Im Beisein von Bürgermeister Hasenfuß weihten die 253 Kleingärtner „Am Pastorenweg“ ihr schmückes Vereinsheim zum Wochenende ein. (na)

Stolz können wir sein, wie sich unser Vereinsheim in den 25 Jahren des Bestehens unseres Gartenvereins entwickelt hat. Am 22.5.1964 schrieb Willi Höppner an das Bauamt der Stadt Helmstedt: „... Wie ich hörte, soll die Baracke Nordstraße 28 von den Bewohnern geräumt werden, damit sie abgerissen werden kann. . . .“ Wenig später in den heißen Sommertagen gingen nach Übereignungszusage der Stadt unsere Vereinsmitglieder an den Abbau der im Kriege errichteten Baracke. Zunächst wurden die Teile auf dem jetzigen Gelände des Umspannwerkes gelagert. Am 2.8.1964 stellte der Verein einen Bauantrag, am 12.10.1964 erteilte die Stadt Helmstedt den Bauschein: „... die Genehmigung erteilt, die Aufstellung einer Baracke als Vereinshaus auszuführen.“ Viele Mitglieder haben sich beim Aufbau Verdienste erworben, aber auch bei den fortlaufend vorgenommenen Verbesserungen: Ihnen allen sei dafür gedankt!

*Eröffnung des neugebauten Vereinsheimes*  
*ABPA*



Kinderfest 1968.



Eröffnung des neugestalteten Vereinsgeländes

1984



Im Laufschrift stürmten die Kinder des Gartenvereins am Pastorenweg in Helmstedt auf den neuen Spielplatz, der mit einem Fest offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Zusammen mit einem Jungen durchschnitten zuvor Elisabeth Kischke, die Frau des Bürgermeisters, die Absperrbänder.  
BZ-Foto: Bjarsch

## Kinder stürmten den Platz

Väter und Großväter haben viele Stunden gearbeitet und gebastelt, damit Kinder und Enkel freudig spielen können. Nach eineinhalbjähriger Bauzeit ist der neue Spielplatz neben dem Vereinsheim des Helmstedter Gartenvereins am Pastorenweg offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Bürgermeister Kieschke, Stadtdirektor Wien und Vertreter der SPD-Ratsfraktion waren mit dabei, als die Kinder auf den Platz stürmten.

Ein fröhlicher Umzug der Kinder ging der Eröffnung des Platzes voraus. Bei stimmungsvoller Musik durften sich die Kinder dann einmal bei Kuchen und Kakao stärken, ehe sie

von den neuen Spielgeräten und den Holzbauten Besitz ergriffen. Besonders erwähnt sei, daß eine Eisenbahn aus Holz ebenso gebaut wurde wie ein Klettergerüst. Verständlicherweise durfte eine Schaukel nicht fehlen.

Der neue Kinderspielplatz ist nur vom Gelände des Vereinsheimes zugänglich. Zum Pastorenweg wurde er mit einem Maschendrahtzaun abgegrenzt, um Unfälle mit Fahrzeugen auf dem Weg von vornherein zu vermeiden. Bei der Übergabe des Platzes war dessen Boden mit weißem Sand geglättet worden. In Zukunft wird sicher mancher Grashalm auf dem Platz grünen.

A l l e b e w u n d e r n

unseren

Abenteuer-Spielplatz

Wir haben ihn selbst geschaffen und sind darauf schon ein bißchen stolz!

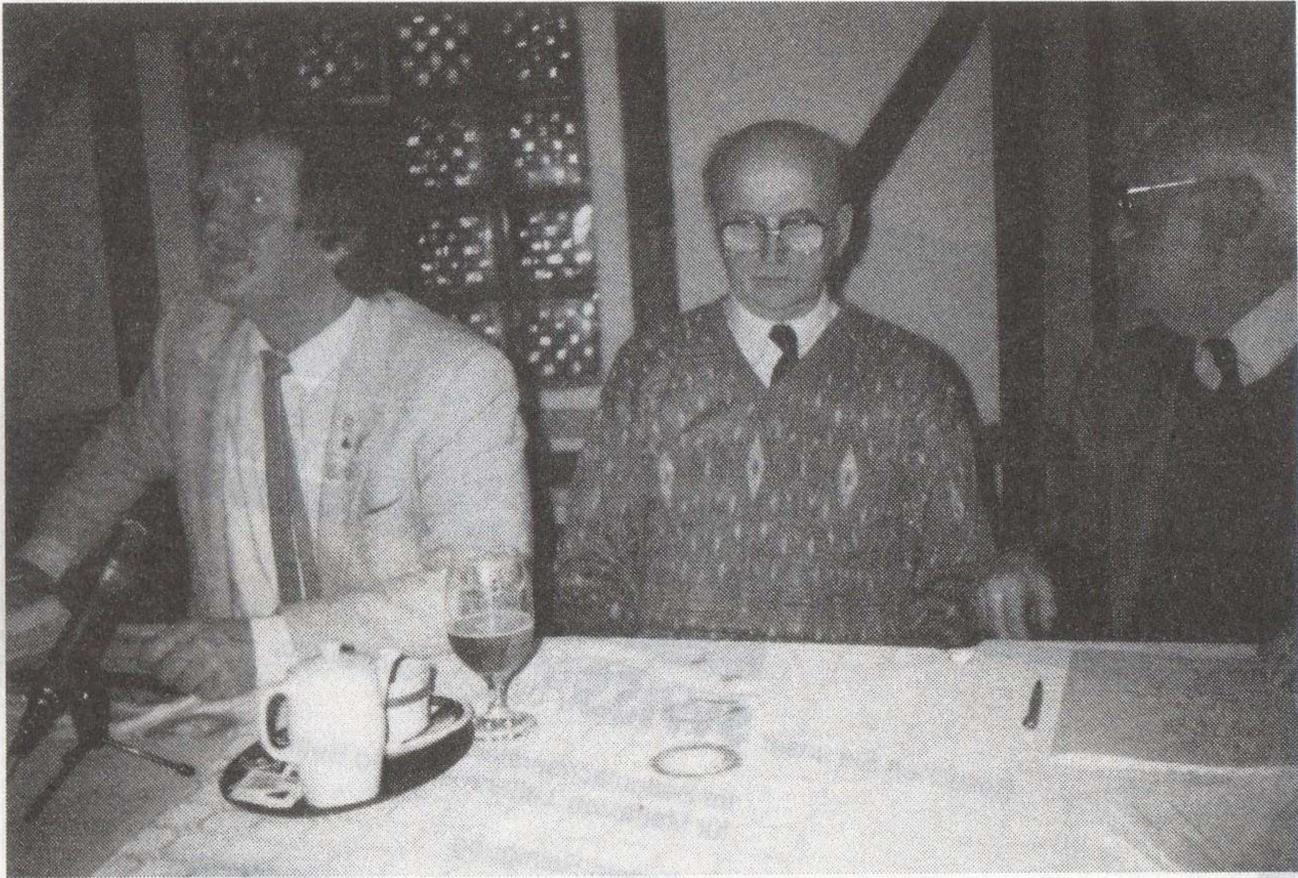
Außer den Vorstands- und Vertrauensleutesitzungen, die vorausgingen, waren eine Menge Vorarbeiten nötig. Das Gelände bekamen wir von einem Gartenfreund, der seinen Garten aufgeben wollte. Natürlich bot sich dieses Areal unmittelbar neben unserem Vereinshaus dazu an. Nun setzten wir uns mit der Forst ins Benehmen, um so preisgünstig wie möglich Bauholz zu erhalten. Wir konnten die Fichtenstämme selbst einschlagen, was mit Freiwilligen getan wurde. Dann war das Holz zu präparieren, anderes mußte hinzugekauft werden, dazu Eisen, Krampen, Nägel usw. usf. Tüchtige Helfer aus den einzelnen Abschnitten stellten die einzelnen Spielgeräte her, installierten sie. Andere halfen bei der Herichtung des Platzes. Wir glauben schon, daß es allen Freude bereitet hat, wenn es auch Abseitsstehende und Meckerer gab. Nun wünschen wir uns, daß sich unsere Kinder dort erfreuen, den Platz und die Geräte auch ein wenig schonen!



Ausgabe des Katerfrühstücks 1984 zum 20 jährigen Bestehen unseres Gartenvereins - 280 Portionen mußten akurat hergerichtet werden.



Bei gutem Sonnenschein tagt der Vorstand mit den Vertrauensleuten vor dem Vereinshaus - 1984.



Unsere längsten amtierenden Vorstandsmitglieder - hier von links nach rechts: Lutz Kauffeld, 13 Jahre im Amt, Alwin Eickmann, 13 Jahre im Amt, Richard Lonzer, 8 Jahre im Amt



Jürgen Buchholz, bekannt als T o n i , begleitet unsere jährlich stattfindenden Gartenbasare bereits seit jetzt 8 Jahren - Unser Dank für die langjährige Treue !

# Aktivitäten

in und um unseren Verein herum:

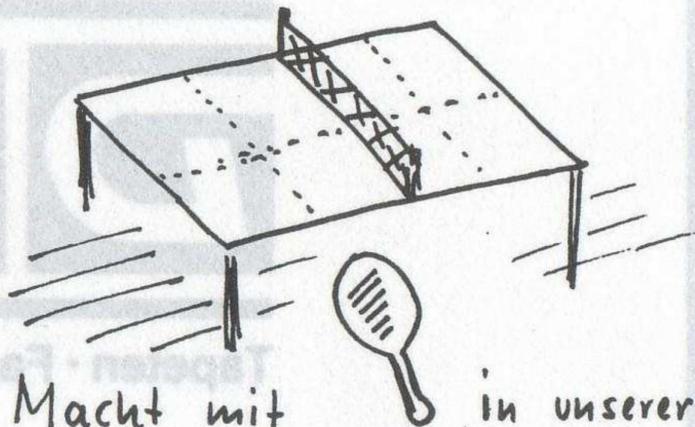
Die Arbeit unserer  
Frauengruppe:



Bitte melden bei Hannelore Neddermeyer

W. i. r. f. r. e. u. n. d. e.

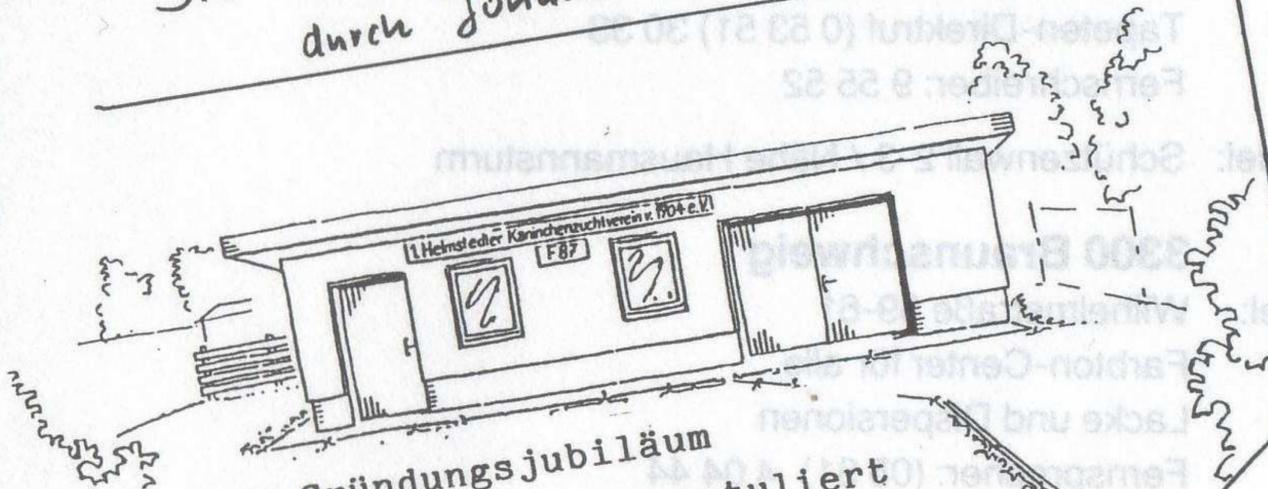
Tischtennisfreunde!



Macht mit in unserer  
Tischtennisgruppe  
im Vereinshaus

Meldet Euch  
bei Konrad Frenzel

Die Kolping-Familie wird vertreten  
durch Johannes Merz i. Abschnitt 9



Zum 25jährigen Gründungsjubiläum  
des Gartenverein Pastorenweg gratuliert  
der 1. Helmstedter Kaninchenzuchtverein  
herzlich. Für die Zukunft wünschen wir  
weiterhin eine vorbildliche und erfolg-  
reiche Vereinsarbeit.

Gebert Szadzik  
und seine Aktiven

1. Helmstedter  
Kaninchenzuchtverein  
von 1904 e.V.



In unserer  
Nachbarschaft  
sind aktiv:

Der Luftsportverband  
Helmstedt

--

Die Gartenfreunde vom  
Kleingärtnerverein  
"Am St. Annenberg 1947" e.V.

--

Die Tierfreunde im  
Tierheim  
Pastorenweg

--

Soviel Aktivitäten zu Füßen der  
trutzigen Kirche  
St. Marienberg,  
wer hätte das gedacht?

Unsere Vertrauensleute - die Bindeglieder zwischen Mitgliedern  
und Vorstand

Schon oft sind wir gefragt worden, wie es dem Vorstand unseres großen Gartenvereins überhaupt möglich ist, seine Geschicke zu lenken. Die satzungsmäßig vorgeschriebenen Mitgliederversammlungen würden hierzu ja wohl nicht reichen.

So ist es auch. Schon früh wurde erkannt, daß der Verein in kleine Einheiten eingeteilt werden müsse. Es wurden Gartenabschnitte geschaffen - es sind neun an der Zahl - , die in jedem Jahr unmittelbar nach der Jahresmitgliederversammlung ihre Abschnittsversammlung durchführen, in der dann die jeweiligen Abschnittsprobleme besprochen werden. Daran nehmen auch Vorstandsmitglieder teil, so daß eine enge Verbindung von Abschnitt zu Verein besteht. Die Abschnitte wählen auch ihre Vertrauensleute, die praktisch der verlängerte Arm des Vorstandes sind. Sie führen die Beschlüsse der Mitgliederversammlung in den Abschnitten durch und verwirklichen die Vorhaben des Vorstandes. Der Vorstand führt regelmäßig und auch bei Bedarf Sitzungen mit den Vertrauensleuten durch.

Unsere derzeitigen Vertrauensleute sind:

Abschnitt 1	Gerhard Schwirz
Abschnitt 2	Gerhard Neddermeier
Abschnitt 3	Eduard Hendl
Abschnitt 4	Wolfram Walkemeyer
Abschnitt 5	Heinz Kirchner
Abschnitt 6	Erich Mewes
Abschnitt 7	Georg Winterboer
Abschnitt 8	Georg Jahr
Abschnitt 9	Hans Bethge

Jeder Gartenfreund ist aufgefordert, sich mit seinen Problemen zunächst an den Vertrauensmann zu wenden !

Unser Wasserbeauftragter

ist unser Gartenfreund Hubert Beierle, Telefon 9265. Er arbeitet eng mit Vorstand und Vertrauensleuten zusammen und ist verantwortlich dafür, daß unser weitverzweigtes, durch Haupt- und Zwischenuhren kontrolliertes Wassernetz funktioniert. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zuzuschreiben, daß sich in unserem Gartenverein die Wasserverluste auf ganz niedriger Ebene halten.

Unser Gartenvergabebeauftragter

Gartenfreund Richard Lonzer, Telefon 40310, ist ständig bemüht, freiwerdende Gärten wieder zu vergeben. Eine selbständige Vergabe durch ein Mitglied ist nicht möglich. Jede Gartenabgabe hat über den Gartenverein zu erfolgen, wenn es auch jedem freisteht, sich selbst einen Nachfolger zu suchen. Helft, uns neue Pächter für folgende freigewordene Parzellen zu finden:

1.	Parzelle	124	404 qm	massive Laube	Abstand ca 2000 DM
2.	"	208	690 qm	"	" ca 2500 DM
3.	"	218	534 qm	Holzlaube	noch nicht abgeschätzt
4.	"	823	540 qm	ohne Laube	Abstand ca 270 DM

Unser Arbeitsbeauftragter

Gartenfreund Fritz Weferling, Telefon 4371, ist verantwortlich für die Durchführung der Gemeinschaftsarbeit.

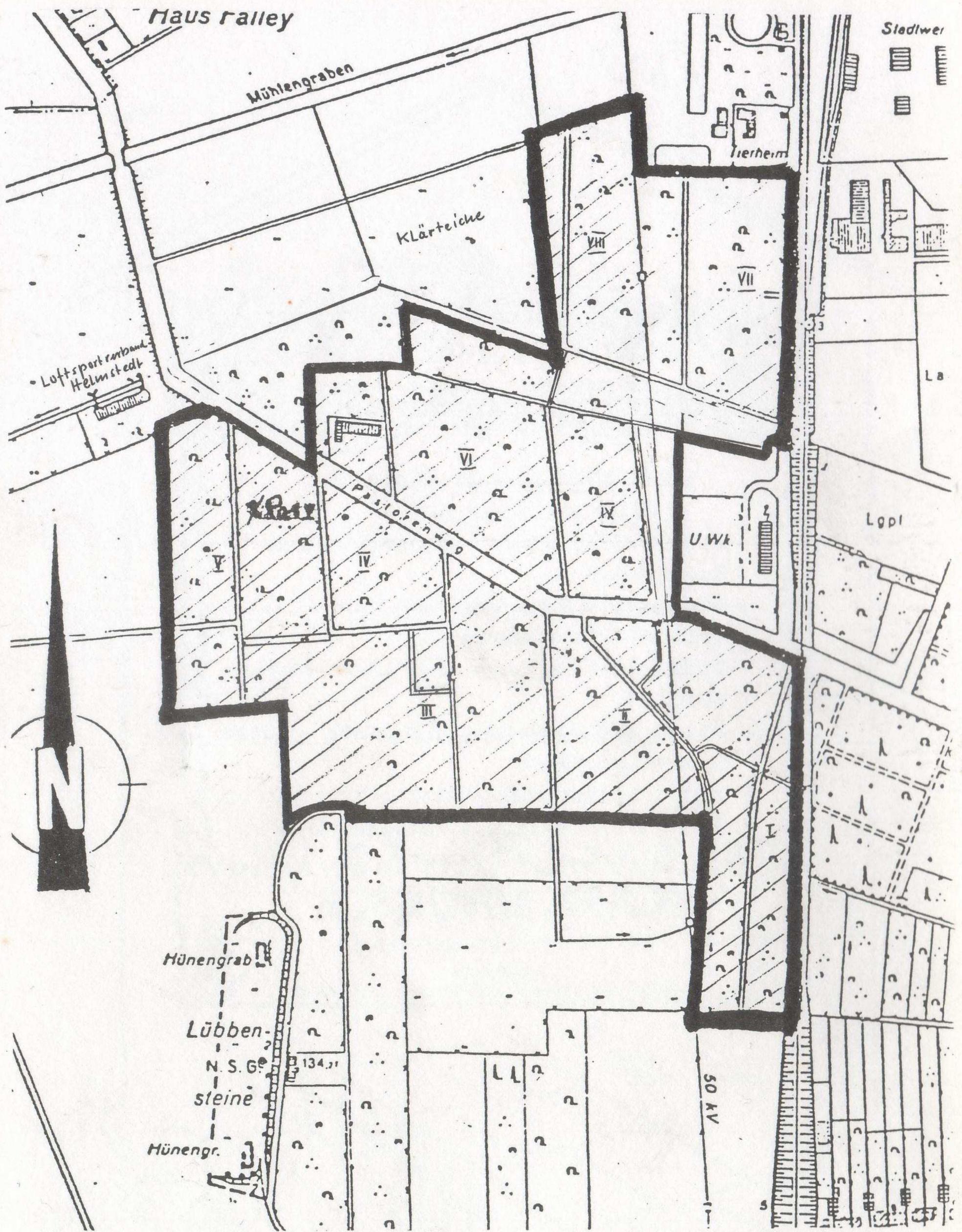
Unser langjähriger Gartenfachberater

Gartenfreund Konrad Frenzel, Telefon 32589, ist für alles zuständig, was den Gartenanbau und die Gartenpflege betrifft. Er steht jedermann gern mit Rat und Tat zur Verfügung!

+ + +

Unser Vereinswappen:





Lageplan der Kleingartenanlage PASTORENWEG 1964 e.V.

Unser Gartenverein, beiderseits des Pastorenweg gelegen und in 9 Abschnitte aufgeteilt, befindet sich auf dem Gelände des Kloster- und Studienfonds und hat eine Größe von 14,9711 Hektar = 149.711 Quadratmeter (ohne Wege).